

Tagesstruktur Notbetreuung

Besonders in dieser Zeit, wo vieles ungewohnt, fremd und anders strukturiert ist, ist es wichtig, den Kindern so viel als möglich an bekannten und vertrauten Rahmenbedingungen und Strukturen bereitzustellen. Aus diesen Gründen wurde der Ablauf des Vormittags inhaltlich und organisatorisch an den bekannten Schulalltag angepasst. Der in Folge aufgeführte inhaltliche und organisatorische Ablauf basiert auf Basis des Hygienekonzepts der Betreuung.

Organisatorisch

- Die Kinder werden in mehreren Gruppen und in verschiedene Räume aufgeteilt (max. 6 Kinder und ein Betreuer pro Raum).
- Die Räume sind so gestaltet, dass min. 1,50 m Abstand zwischen den Sitzplätzen der Kinder vorhanden ist und ausreichend Verkehrsfläche verfügbar ist.
- Jedes Kind bekommt seinen festen Sitzplatz.
- Pro Raum gibt es einen fest zugewiesenen Betreuer.
- Die Räume werden innerhalb des Tages nicht getauscht, sondern ein Wechsel der Räume (inkl. der Bestandsgruppe) kann nur am Folgetag erfolgen.

Zeitlich/inhaltlich

8:00 - 9:30 Uhr: ruhiges Arbeiten am Wochenplan der Schule

Die Kinder, die vor dem aufgeführten Zeitrahmen fertig sind, beschäftigen sich leise (lesen, malen etc.), um die anderen Kinder nicht zu stören

9:30 Uhr: Pause (inkl. Frühstück am eigenen Sitzplatz)

10:00 – 12:15 Uhr: Freispielzeit für die Kinder, die ihre Aufgaben erledigt haben (wenn möglich auf dem Außengelände). Wer seine Aufgaben noch nicht geschafft hat, hat die Möglichkeit, seine Aufgaben noch bis zum Mittagessen fertig zu stellen.

12:15 Uhr: Mittagessen in der Mensa. Die Kinder, die nicht zum Mittagessen angemeldet sind, gehen in ihren Gruppenraum.

13:00 Uhr: Freispielzeit.

Alle Kinder werden zu ihrer jeweiligen individuellen Uhrzeit nach Hause geschickt.